



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXXXIV. Reimer von Bockel, Voigt zu Hitzacker, verkauft den von den
Gebrüdern von Bodendieck erworbenen Zehnten in Höddelsen an Dietrich
von Witzendorf, am 29. Juni 1490.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

vnde wedderfprake, de wile ik vnde myne eruen de X gulden vnder hebben. — Doch so hebbe ik maneke vnde myne eruen de gnade beholden, dat wy alle Jar vppe funte peter vnde pawels dach sodane mark mogen wedderlofen vor teyn rinsche gulden; wen ik este myne eruen dat don willen, este de amptjuncfraven ore X gulden wedder hebben wolden este de dessen breff myd erem guden willen heft, dat schal vnser eyn dem anderen touoren vorkündegen an den hilgen daghen to paschen, vnde vppe funte peter vnde pawels dach de teyn gulden vth to geuende, vnde este dar wes an der rente nastellich were, an eynem summen sunder alle geferde, vnde hebbe on des mynen broder to borghen settet. Ik werner van dem knefbeke bekenne in dessem suluen breue, dat ik ghelauet hebbe vnde laue vor maneken, mynen broder, — vnde hebben des to vorder bekantnisse vnde wissenheit sakewoldé vnde borge vnse ingesegel vor vns vnde vnse eruen ghenget laten an dessen breff, de gefcrenen is na gades bord verteynhunder Jar, dar na in dem negentigsten jare, in funte peter vnde pawels dage der hilgen apostolen.

CCCXXXIV. Reimer von Bokel, Voigt zu Hitzacker, verkauft den von den Gebrüdern von Bodendiek erworbenen Zehnten in Hoddelsen an Dietrich von Witzendorf, am 29. Juni 1490.

Ick Reymer von Bokel, nu tor tidt voigt tho hitzacker, Bekenne apenbar In duffem suluen mynem breue vor my, myne eruen vnd befunderen vor allefweme, de ohn seen este horen lesen, dath ick mith willen vnde fulbordt alle myner eruen, de nu syn vnde in tokamenden tiden mochten werden, dath ick vorkofft hebbe vnde vorkopen tho einem rechten eruekope so Jegenwardigen in kraft vnde macht dusses breues Dem Erlamen Ern diderich witzendorpp, synen eruen este hebbere dusses breues mith sinem guden willen mynen breff, den my Ern Johan, othrauen, Aluerick vnde werner, gebrudere van Badendike, Aluerickes seliger sone, vppe den tegeden auer dat gantze dorpp to hoddelfem, wu men den benomen mach, mith alle finer tobehoringe, nictes daruth gefundert, vor hundred geue fulwichtige rinsche gulden vnd veertich margk penninge lüneborger wehringe liker wiß, alse ick den gnanten tegeden von den erschreuen van Badendick In pendeschen wehren hebbe gehat, de my de gnante Ern diderick witzendorpp In einem Summen rede ouer geantwerdeth vnde gegeuen hefft, de ick denne forth In myne vnd myner eruen nuth vnd frommen witliken gekeret hebbe, vnd hebbe daruor Dem ehrgemelden Ern diderick von witzendorp este hebbere dusses breues mith synem guden willen mynen breff my vp den tegeden tho hoddelfenn von den von Badendick darauer gegeuen vnd vorsegelth In aller macht bede gans auer geantwerdet, sick des breues mith dem tegeden vor sick vnd sine toschreuen des gnanten breues vnd tegeden gebruken In aller mathen, als Ick suflange gedan hebbe —. Ock hebbe ick dem gnanten Ern didericke mynen willebreff, den ick hebbe van mynem gnedigen herrn van hildenfsem vnd administratori der kercken to veerden mede auergeantwerdet In aller fulmacht, alse den houetbreff, dar he vpp ludt, vnd hefft de beyden breffe mith mynem vnd myner eruen willen vnd fulbordt. Alle desse

bauenschreuen stücke, puncte vnd artikell dusses breues Intsampt vnde iflich befunderen loue Ick Reymerth von Bokell vor my vnd myne eruen In guden truwen wol tho holdende, gelick iff sie my Im rechte alrede togescheiden weren, vnd hebbe dusses to furderer vrkunde vnd wissenheit vor my vnde myne eruen myn Ingefegel witliken dohen hangen benedden an dussen breff, de geueuen vnd gefehreuen is Na der gebort Christi vnfers Herrn vierteinhundert Jar, darna Im Negen-tigsten Jhare, am dage petri et pauli apostolorum.

Auscultata et collationata est presens copia per me Joachim Bindeman, publicum sacra apostolica auctoritate Notarium etc. —

CCCXXXV. Werner und Manecke von dem Kniesebeck versehen einen Hof zu Werle und das Grundholz daselbst an das Kloster Diesdorf auf 10 Jahr, am 19. April 1491.

Wir Werner vnd Manecke vam kniesebecke hebben vorset dem Closter Distorp vnferm hoff zur Werle vndt vnferm grundthoolt mit Acker, holtzen, mast, Wischen, weyden vndt Aller zuebehorungk X Jhar langk zue habende sonder Ablofendt. Nach vorlauff der X Jhar mogen wir die losse vff Weynachten vndt In den vier heiligen tagen zue Ostern wedergeben hundert vndt zehen Reynische gulden vnd C Lupfche Margk Lüneborger Wherungk. Datum MCDXCI, Dinstags nach Misericordias domini.

Hierunter steht die Notiz:

Anno MDXXIII haben die von knifbeck die loskundigung gethan vnd den pfandtschilling widerumb erlegt.

CCCXXXVI. Ernst und Alverich von Dannenberg, seligen Paridams Söhne, verkaufen dem Kloster Diesdorf wiederkäuflich eine jährliche Rente aus Jobel zu einer Memorienstiftung, am 29. September 1491.

Wy Ernst vnde aluerik vann dannenberghe, brodere, pardummefs zeliger fsone, Bekennen apenbare In dussene breue vor vnfs vnde vnse eruen vnde vor alfweme, dat wy recht vnde redelken to eynem rechten wedderkope vorkofft hebben vnde Jegenwardighen in krafft dusses breues vorkopen den werdighen vnde Innighen heren Johann verdemann, praueste, Rixan van wuftrouw, priorne, vnde der gantzen samlinghe des klosters to distorppe vnde befunderen benneken soltouw, wobbeken wintzingefs vnde alheyden varendorppe, alle begheuen darfuluefs, vnde deme hebbet dusses breues mit orem guden willen ver lubfche marck